



Ein Dach, viele Akteure:
Das Palliativzentrum am
Eiskeller in Neuruppin
vereint unterschiedliche
Versorgungsformen.
Foto: Prignitz-Ruppiner
Hospizgesellschaft/Hospa

Ein lebenswertes Leben – bis zuletzt

Der Betrieb geht los: Das Palliativzentrum am Eiskeller in Neuruppin eröffnet seine erste Etappe

NEURUPPIN. Auch die letzte Lebensphase eines Menschen sollte möglichst lebenswert sein – das ist einer der Grundgedanken, auf dem das Großprojekt Palliativzentrum am Eiskeller in Neuruppin fußt. Mit dem neuen Zentrum an der Wittstocker Allee 3 haben die Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft und die Hospa (gemeinnützige Gesellschaft für Hospiz- und Palliativbetreuung mbH) einen Ort geschaffen, an dem Menschen mit schweren Erkrankungen medizinisch, pflegerisch und menschlich umsorgt werden – zentral organisiert.

„Palliative Behandlung bedeutet nicht, dass die betroffenen Menschen alle kurz vor dem Tod stehen. Viele leben Jahre mit einer palliativen Diagnose“, sagt Juliane Schöblier, Betriebsleiterin des Zentrums. Und auch, wenn nur noch wenig Lebenszeit bleibt, gilt: „Wir möchten den Menschen ermöglichen, diese Zeit möglichst individuell zu gestalten“, so Juliane Schöblier. Unter einem Dach vereint das Zentrum unterschiedliche Versorgungsformen: der Palliativstützpunkt, eine

Hausarztpraxis, acht Kurzzeitpflegeplätze, der ambulante Pflegedienst „Hospa mobil“ sowie zwölf sogenannte Palliativwohnungen – barrierefreie Apartments für Menschen mit Pflegebedarf – gehören zum Angebot. Der Palliativstützpunkt koordiniert die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) in der Region für 200 000 Menschen in den Kreisen Ostprignitz-Ruppin, Prignitz und Oberhavel. Hier werden Versorgungsnetzwerke gebildet, Fortbildungen organisiert und Angehörige beraten.

„Nicht jede Familie kann zu Hause pflegen. Viele ältere Menschen leben allein, ihre Angehörigen oft weit entfernt“, sagt Stephan Michelis, Geschäftsführer der Prignitz-Ruppiner Hospizgesellschaft. „Hier setzen wir an: mit einem abgestuften, flexiblen Angebot, das sich an die Bedürfnisse der Bewohner anpasst.“ Während in einem Hospiz meist Menschen aufgenommen werden, die eine intensive Sterbebegleitung benötigen, richtet sich das Konzept des palliativen Wohnens an Betroffene, deren Krank-

heit zwar nicht heilbar ist, die aber mit Unterstützung noch selbstbestimmt leben können. Die Pflege erfolgt ambulant durch spezialisierte Fachkräfte. Auch der Ambulante Hospizdienst Neuruppin (AHD), betrieben vom Ruppiner Hos-

„Wir möchten den Menschen ermöglichen, diese Zeit möglichst individuell zu gestalten.“

Juliane Schöblier
Betriebsleiterin des Zentrums

piz e.V., ist Teil des Zentrums und bietet Sterbebegleitung sowie psychosoziale Unterstützung. Die Gesamtinvestition für das Projekt liegt bei rund 4,9 Millionen Euro, der Eigenanteil der Betreiber bei 1,9 Millionen Euro. Finanziert



durch Bundesförderung, lokale Träger und Spender, soll das Zentrum eine dauerhafte Versorgungslücke in der Region schließen.

Die Idee des Projekts entstand bereits 2020, als das Bundesfamilienministerium ein Förderprogramm zur Stärkung palliativer Quartiersstrukturen ausschrieb. „Unser Konzept ist eines von zehn bundesweit, das die Förderung bekommen hat“, sagt Stephan Michelis. Gemeinsam mit Architekten aus der Region und der Stadt Neuruppin wurde das Projekt konkretisiert. Die Stadt stellte ein Grundstück im 99-Jahre-Erbbaurecht zur Verfügung – rund 6000 m² auf dem ehemaligen Gelände der Schönbeckschen Brauerei. Das historische Klinkergebäude mit dem Eiskeller

bleibt erhalten und ist heute ein zentraler Bestandteil des neuen Campus.

Den Bauantrag reichten die Betreiber im Herbst 2022 ein, die Bauarbeiten begannen noch im selben Jahr. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wurde die erste Etappe des Projekts nun planmäßig fertiggestellt. Am 19. Juni wurde das Zentrum feierlich eröffnet. Im neuen Haupthaus haben die Hausarztpraxis der Ärztin Maren Thierock, der ambulante Pflegedienst „Hospa mobil“ und der regionale Palliativstützpunkt bereits den Betrieb aufgenommen. Ab Juli sollen auch die

Zwölf Palliativwohnungen bieten das Zentrum.

ZPLAN
Ingenieurgesellschaft für technische Gebäudeausrüstung mbH

Heizung
Lüftung
Sanitär

Planung
Baubetreuung
Projektentwicklung

Dipl.-Ing. (FH)
Steffen Zühlke

Hermesdorfer Weg 7c
16816 Neuruppin
Telefon (03391) 574400
Telefax (03391) 574410
E-Mail zplan@zplan-ib.de
Internet www.zplan-ib.de

Planungsbüro für Elektroanlagen
Wolfgang Penke GmbH
Planung + Baubetreuung
Inh. Michael Laudahn

■ Energieanlagen bis 30 kV
■ Starkstromanlagen und
■ Fernmeldetechnik
■ Notstromversorgung

■ Brandmeldeanlagen
■ Telefonanlagen
■ Sicherheitstechnik
■ Parksyste

■ Schrankenanlagen
■ Brandschutz

Heinrich-Rau-Straße 14a • 16816 Neuruppin
Tel. 03391 - 40 13 60 • Fax 03391 - 40 13 61
www.pfe-penke-gmbh.de

Hoppe
Bauelemente GmbH

Dorfstraße 13, Wuthenow bei Nrp.
Tel. 03391 / 39 78 55, Fax 40 29 69
Mail: hoppe-fenster@t-online.de
Handy 0172 / 383 35 35

Fachkompetenz seit 1993

**FENSTER | TÜREN | INSEKTENSCHUTZ
SONNENSCHUTZ | WINTERGARTEN
SICHERHEITSBESCHLÄGE**

www.baurin-hochbau.de
e-mail: info@baurin-hochbau.de

HOCHBAU BAURING GmbH

NEUBAU UND ALTBAUSANIERUNG

• MAURER/PUTZER • DACHDECKER
• BETONBAU • DACHKLEMPNER
• TROCKENBAU • GERÜSTBAU
• VOLLWÄRMESCHUTZ • HOLZSCHUTZ

☎ 0 33 91 / 59 33 0 Fax: 0 33 91 - 59 33 11
Kränzler Str. 32a 16816 Neuruppin

Klaus Scheufler
Meisterbetrieb seit 1984
Dachklempnerei und Lüftungsbau GmbH

Spezialisiert auf:
■ Metalldachdeckung ■ Metallfassaden
■ Dachdeckung ■ Dachentwässerung
■ Flachdächer mit Bitumen

Lilienthal-Ring 4, 16816 Neuruppin, Tel. 03391 - 45 70 0, Fax - 45 70 45
www.dachscheufler.de

GERÜSTBAU
Norbert Penning GmbH

Tel.: 033986 509472 Birkenfelde 8 • 16928 Pritzwalk
Fax: 033986 509473 EMail:
Funk: 0172/30 97 425 mail@geruestbau-penning.de

**SIE WOLLEN NICHTS
VERSÄUMEN?**
...mit uns sind Sie immer dabei.

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

Elektro Maler Fußbodenleger Fliesenleger
RUPPNER AUSBAU

Zur Mesche 13, 16816 Neuruppin
Telefon: (0 33 91) 45 69 -0, Fax: (0 33 91) 45 69 -2 36

**Wechselsprechanlagen • Briefkasten und -anlagen • Tresore
Feuerlöscher • Datensicherungsschränke • Torantriebe
Türschließer • Schließanlagen • Hausnummern • Namensschilder
Schleifen von Messern und Scheren**

FUNK
Schlüsseldienst
Reinhold Funk
Lilienweg 59 • 19322 Wittenberge
Tel.: 03877 / 68498 • Funk-Tel.: 0173 / 681 63 67
E-Mail: funk.reinhold@web.de

INNENAUSBAU DR. KAATZSCH GMBH

Wir möbeln Sie auf!

Möbelfertigung

Treppenbau

Küchen

Tischlermeister / Dedo Harbach
Tel. 03391 - 455912 • 0160 - 8837506 • info@tischlerei.kaatzsch.com
www.tischlerei.kaatzsch.com

ersten Gäste in die Kurzzeitpflege aufgenommen werden.

Die zwölf Palliativwohnungen im dritten und vierten Obergeschoss sind nahezu bezugsfertig – zwei davon auch für Paare geeignet. Die Nachfrage sei hoch, Besichtigungstermine laufen. „Viele möchten die Wohnung als echten Lebensmittelpunkt nutzen“, sagt Juliane Schöblier. Das Palliativzentrum versteht sich als Modellprojekt: Es will zeigen, wie Versorgung am Lebensende menschlich, nah und ganzheitlich gedacht werden kann – auch als Alternative zu wiederkehrenden Aufenthalten in Krankenhäusern, die für Palliativpatienten oft

die Regel sind. Insbesondere, wenn gerade keine Hospizplätze in der Region frei sind.

Zwei weitere Ausbauschritte stehen noch an: In einem angrenzenden Bestandsgebäude sollen bis Ende 2025 zusätzliche Büroräume entstehen. 2026 folgt der dritte Bauabschnitt: studentisches Wohnen. 25 bis 28 WG-Plätze sind geplant, bevorzugt für angehende Pflege- oder Medizinkräfte, die sich auch ins Zentrum einbringen sollen. Auch der historische Eiskeller soll künftig als Ort der Begegnung genutzt werden: für Kulturveranstaltungen, Seminare und Ausstellungen.

Stephanie Drees

TROCKEN & AKUSTIKBAU
INNENAUSBAU

Matthias Brade
Klein Woltersdorfer Damm 1
16928 Pritzwalk OT Seefeld
E-Mail: trockenbau.brade@hotmail.com

Telefon - 0152/08 77 67 93

Garten- und Landschaftsbau
Wir gestalten Ihre Außenanlagen

GALA BAU Girbig GmbH

• Beratung & Planung • Baumfällung & -pflege
• Erdbau & Pflasterarbeiten • Teichanlagen
• Abriss & Entkernung • Zaunbau
• Bepflanzung & Pflegearbeiten

Valentin-Rose-Str. 6 • Neuruppin • Tel.: 03391 - 510 49 60
email: info@gala-bau-girbig.de

d&b Farbdesign GmbH
Malermesterbetrieb

Geschäftsführer
Björn Loock

Wilhelm-Bartelt-Straße 8
16816 Neuruppin
Tel.: 03391 - 350 88 86
Mobil: 0152 - 22 333 113
Mail: maler@db-farbdesign.de

www.db-farbdesign.de
Meisterbetrieb der Maler und Lackierer Innung